

# 1. Arbeitsbericht

zum Bau eines Gebäudes mit 3 Klassenräumen, Büro und Lagerraum  
und Toiletten mit 8 Kabinen  
für die öffentliche Grundschule von Asroli  
Regierungsbezirk von Togoudo  
Gemeinde von Allada

Als wir die Dorfgemeinde über den Baubeginn informieren, sind die Dorfbewohner überglücklich. Sie hatten bereits daran zu zweifeln begonnen, dass ihre Kinder ein festes Schulgebäude bekommen würden. Zu oft waren bereits ihre Hoffnungen enttäuscht worden. Bei der Generalversammlung sind viele Leute gekommen, auch die Könige der Region sind anwesend.



Der Vertrag wird wie immer vorgelesen, Fragen dazu beantwortet und schliesslich abgestimmt. Die Leute sind überrascht als sie hören, dass wir schon am nächsten Tag mit der Arbeit beginnen würden.



Nachdem der Baugrund ausgemessen ist, beginnen die Leute von Asroli auch schon mit den Aushebearbeiten für das Fundament des Gebäudes.

Die Eisenbieger fertigen die Eiseneinlagen für das Fundament und die Pfeiler,



während die Maurer Bausteine herstellen.

Nachdem die Tiefe der Fundamentgräben ausgeglichen war, beginnen die Maurer die erste Schicht bewehrten Beton einzufüllen.



Schnell erreichen die Fundamentmauern die Grasnarbe und die Verschalungen des unteren Eisenankers werden vorbereitet. Der Eisenanker wird gegossen. Darauf werden die Mauern des Gebäudes errichtet. Der kleine Eisenanker unterhalb der Fensteröffnungen wird gegossen.



Nachdem die Mauern den Fenstersturz erreicht haben, wird der obere Eisenanker gegossen.



Die Giebel werden aufgemauert und das Mauerwerk des Gebäudes ist fertig. Die Männer (!!!) von Asroli füllen das Gebäude mit Sand auf.

Das Holz für den Dachstuhl wird angeliefert. Dieses Mal haben wir Ebenholz gekauft. Es ist so hart, dass Termiten keine Chance haben. Der Dachstuhl wird gemacht und die Betonplatten aufgelegt.



Die Fensterläden werden eingesetzt, die Wände des Gebäudes verputzt und die Böden zementiert.



Die Arbeit in der Toilettengrube hat etwas mehr Zeit in Anspruch genommen. Der Boden ist sehr hart. Doch endlich können die Maurer mit der Arbeit beginnen.



Die Grube wird ausgemauert und verschlossen. Dann wird das Toilettenhäuschen errichtet, das Dach gemacht und die Türen eingesetzt. Die Maurer beginnen die Wände zu verputzen.

Das Gebäude strahlt bereits in fröhlichen Fürst-Pückler-Farben.

